

Grippeimpfung - nicht zu vergessen

Am Dienstagvormittag sehe ich beim Physiotherapeuten zufällig einen Arzt wieder, der mir vor Jahren und vor seinem Ruhestand bereits behilflich war. Nun mahnt er freundlich, die Gripeschutzimpfung nicht zu vergessen. Zuhause erwähne ich die freundliche Mahnung beim Mittagstisch. Schon am frühen Nachmittag erhält meine liebe Frau von unserem Lintorfer Hausarzt zwei Rezepte für den Impfstoff; das in Lintorf derzeit leider nicht vorrätige Immuneserum müsse sie selbst beschaffen. Also nix wie hin zur Großenbauerner Apotheke! Dort bekommt sie die beiden Ampullen mit dem gleichen Impfstoff. Um 15:20 Uhr sind wir beide in der Lintorfer Praxis, diesmal mit dem verordneten Serum in der Kühltasche. Um 15:40 Uhr werden unsere Lungen abgehört, die Hälse abgetastet sowie Puls und Sauerstoffsättigung gemessen. Kurz die Injektion. Fertig. Für den Winter wären wir also gerüstet, jedenfalls grippemäßig. Die Grippeimpfung 2020 werden wir nicht vergessen; denn diesmal hat sie in zwei Jahreszeiten stattgefunden: Um 15:30 Uhr war kalenderischer Herbstanfang, die zweite Tagundnachtgleiche des Jahres.